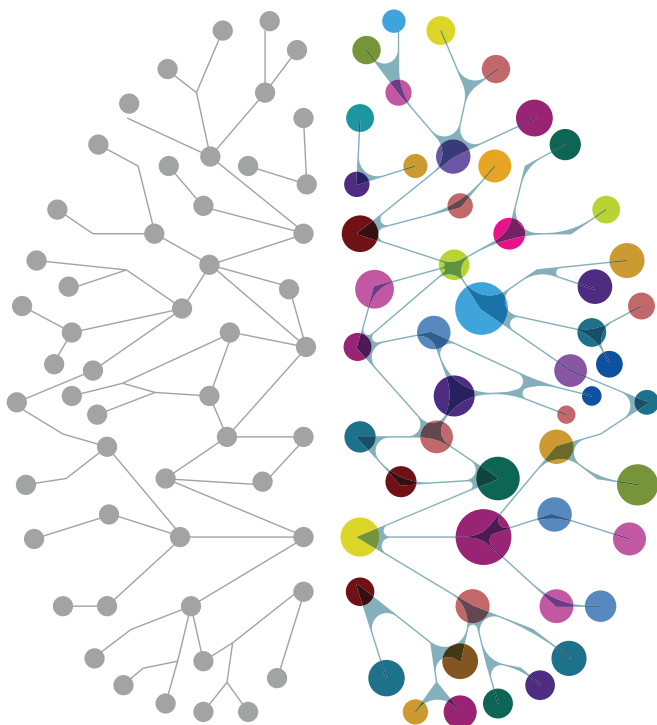


Einladung zur Fortbildung neurologieVERNETZT

8. Swiss CME Neurology

8 Fortbildungs-Credits SNG



28.-29. November 2024

Hotel Bad Horn

9326 Horn TG

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unsere Fortbildungsveranstaltung für und unter Neurolog*innen geht in die 8. Runde – **neurologieVERNETZT** 2024 heisst Sie herzlich willkommen!

Unser bewährtes Fortbildungskonzept bleibt unverändert: Im Zentrum stehen der fachliche Wissens- und Erfahrungsaustausch in einem kleinen Kreis von Neurolog*innen mit Spital- und Praxishintergrund. Die Inhalte sind praxisorientiert und klinisch ausgerichtet, doch wir wollen mit Ihnen auch etwas «über den Tellerrand hinausschauen».

Programm

Das «Herzstück» der Veranstaltung bleiben die interaktiven Diskussionen rund um aktuelle, praxisrelevante neurologische Themen mit ausgewählten Updates und klinische Knacknüsse zur gemeinsamen Lösung in den Fallkonferenzen.

Wir wagen uns erneut an eine offene, unvorbereitete Fallkonferenz, wo Sie brandaktuelle «real life» Fälle zur Diskussion stellen können.

Jenseits des Tellerrandes schauen wir vor allem auf das schwierige Thema Long Covid.

Ausserdem wollen wir natürlich nicht auf den «thrill» des klinischen und radiologischen Perlentauchens verzichten.

Wir freuen uns, Ihnen dieses spannende Programm 2024 präsentieren zu dürfen!

Viele Anregungen, Wünsche und Diskussionsvoten der Fortbildungsteilnehmenden des letzten Jahres wurden in das diesjährige Programm aufgenommen. Wir danken allen Inputgeber*innen sowie dem wissenschaftlichen Board für die Programmgestaltung und den Referent*innen für die Umsetzung unserer thematisch gesetzten «Herausforderungen».

Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, sowie die Firma Advisis AG, die uns als neutrales Bindeglied zwischen Sponsoren und Ärzteschaft und als zuverlässiger Organisator zur Seite steht.

Selbstverständlich wird Ihnen auch Zeit bleiben, **neurologieVERNETZT** zu nutzen, um Netzwerke zu pflegen – wichtig nicht nur für die Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch für uns Ärztinnen und Ärzte.

Wir wünschen Ihnen allen viel Spass, rege Diskussionen und vor allem aber auch Zeit, Bekanntschaften zu pflegen und neue zu knüpfen.

Im Namen des wissenschaftlichen Boards.



Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger
Universitätsklinik für Neurologie Inselspital Bern



PD Dr. med. Thomas Hundsbeger
Klinik für Neurologie, Kantonsspital St. Gallen

Wissenschaftliches Board

PD Dr. med. Thomas Hundsberger

Facharzt Neurologie FMH, Leitender Arzt Klinik für Neurologie, Kantonsspital St. Gallen.

Dr. med. Uta Kliesch

Fachärztin Neurologie FMH, Neurologische Praxis Schwyz – Zug.

Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

Facharzt Neurologie FMH, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital Bern.

Dr. med. Barbara Vogel Wigger

Fachärztin Neurologie FMH, NeuroPraxis Zürich, Belegsärztin Hirslanden Klinik im Park Zürich.

Referent*Innen

Dr. med. Lea Estermann, Fachärztin für Handchirurgie, Oberärztin Handchirurgie, Universitätsklinik Balgrist, Zürich.

Dr. med. Klaus Gardill, Facharzt Neurologie, Neurologische Praxis, Bern.

Dr. med. Georg Hafer, Ärztlicher Leiter MedAmbi, Leitender Arzt Klinik für Allgemeine Innere Medizin/ Hausarztmedizin und Notfallmedizin, Kantonsspital St.Gallen.

Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt, Facharzt Neurologie, Médecin-chef de service, Service de Neurologie, Hôpitaux Universitaires Genève.

PD Dr. med. Félix Pierre Kuhn, MAS Medical Physics ETH, Facharzt Radiologie mit Schwerpunkt Neuroradiologie, Facharzt Nuklearmedizin (molecular imaging & therapy), Senior Consultant in Neuroradiology & Neuro-Nuclear-Medicine, Medizinisch Radiologisches Institut MRI, Zürich.

Prof. Dr. med. Julius Popp, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter Zentrum für Gedächtnisstörungen und Alzheimer, Klinik für Neurologie Hirslanden, Zürich.

PD Dr. med. Olivier Scheidegger, Facharzt Neurologie, Leitender Arzt, Leiter Neuromuskuläres Zentrum, Universitätsklinik für Neurologie, Universitätsinstitut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, Inselspital Bern.

Programm vom Donnerstag, 28. November 2024

13:30–13:40 Uhr Begrüssung durch Moderator

13:40–13:50 Uhr **Einführung / Vorstellung «Radiologische Perle»**
PD Dr. med. Félix Pierre Kuhn, Zürich

13:50–16:20 Uhr **Periphere Nervenschäden – aktuelles Management**

Diagnostik – Nervenultraschall/ENMG (40 Min.)

Dr. med. Klaus Gardill, Bern

Wozu auch noch Nervenonografie, wir haben doch die Elektrophysiologie? Durch die Entwicklung hochauflösender Ultraschallsysteme gelingt die Visualisierung auch kleinerer Nerven immer besser. Damit kann die Nervenonografie zunehmend bei Erkrankungen oder Verletzungen peripherer Nerven gerade auch in Kombination mit der Elektroneuromyografie wertvolle Hinweise zur Ätiologie oder auch über das Ausmass einer Schädigung liefern und das therapeutische Prozedere beeinflussen.

Diagnostik – MR-Neurographie (40 Min.)

PD Dr. med. Félix Pierre Kuhn, Zürich

Die MR-Neurographie basiert auf speziell optimierten Sequenzen zur hochaufgelösten Visualisierung von verschiedenen peripheren Nerven und zur Beurteilung der Nerventextur bzw. Faszikelstruktur. Technische Voraussetzung sind ein Hochfeld-Magnetresonanztomograph mit dedizierten Empfangsspulen und spezielle Protokolle mit verschiedenen Typen von Pulssequenzen. Zudem können in diesen Untersuchungen die innervierte Muskulatur visualisiert und Denervierungsmuster erkannt werden, was zur Eingrenzung einer möglichen Ätiologie sehr hilfreich sein kann.

Therapie – Chirurgisch – ob, wann und wie (40 Min.)

Dr. med. Lea Estermann, Zürich

Neben den klassischen Methoden der Nervennaht, Nervendekompression und Nervenrekonstruktion gewinnen sowohl Nerventransfer als auch die Behandlung von peripheren mechanischen Nervenschmerzen zunehmend an Bedeutung. Moderne Verfahren wie Targeted Muscle Reinnervation (TMR) und Regenerative Peripheral Nerve Interfaces (RPNI) stehen aktuell besonders bei der Behandlung von Neuomen im Fokus der Aufmerksamkeit. Während einige Operationen zeitnah erfolgen sollen, kann man sich bei anderen, abhängig von der individuellen Situation des Patienten, mehr Zeit lassen.

Round Table mit allen Referent*innen (30 Min.)

16:20–16:50 Uhr Pause

16:50–17:10 Uhr **Auflösung / Falldiskussion «Radiologische Perle»**
PD Dr. med. Félix Pierre Kuhn, Zürich

17:10–17:45 Uhr **Fallkonferenz (35 Min., inkl. 10 Min. Diskussion)**
Ein ungelöster Fall, eingebracht von Teilnehmer*in
Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

17:45–18:30 Uhr **Offene / Spontane Fallkonferenz (45 Min.)**
Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger
Sie haben einen aktuellen, ungelösten oder komplizierten Fall und möchten diesen mit der Expertengruppe und den Teilnehmenden diskutieren?
Auf Wunsch der Teilnehmenden haben wir dieses Zeitfenster dafür reserviert.
Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

Ab 18:45 Uhr **Meet the experts, Apéro**

Ab 19:30 Uhr **Nachtessen**

Programm vom Freitag, 29. November 2024

08:15 – 08:30 Uhr **Einführung / Vorstellung «Klinische Perle»**
Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

08:30 – 10:15 Uhr **Therapie-Update**

Demenz (35 Min.)

Prof. Dr. med. Julius Popp, Zürich

Nach Jahrzehnten erfolgloser Versuche wurden in den USA und einigen weiteren Ländern zum ersten Mal krankheitsmodifizierende Medikamente für die Alzheimer-Krankheit zugelassen. Ein monoklonaler Anti-Amyloid-Antikörper könnte das erste Medikament dieser Art sein, das in der Schweiz in einigen Monaten die Zulassung erhält. Obwohl nur ein Teil der Patienten für die Behandlung in Frage kommt, die klinische Wirksamkeit begrenzt ist und viele Fragen noch offen sind, ist dies bereits als ein wesentlicher Schritt nach vorne in der Behandlung der Alzheimer-Krankheit zu werten.

Kopfschmerzen (35 Min.)

Prof. Dr. med. Andreas Kleinschmidt, Genf

Nach jahrzehntelanger Stagnation durchläuft die Migränebehandlung seit wenigen Jahren einen durchgreifenden und noch andauernden Wandel. Dieser war überfällig, da Migräne sehr verbreitet und oft sehr beeinträchtigend ist. Es geht nicht nur um das Hinzukommen neuer Wirkstoffe, sondern um einen Paradigmenwechsel, an dessen Ende die klassische Trennung von akuter und präventiver Behandlung durch eine bedarfsgesteuerte und personalisierte Behandlung ersetzt werden wird.

Immuntherapien und deren Langzeitfolgen am Beispiel der Myasthenia gravis (35 Min.)

PD Dr. med. Olivier Scheidegger, Bern

Die Therapie der Myasthenia gravis erlebt gerade einen grossen Wandel aufgrund der Einführung von Immuntherapeutika mit Wirkung auf das Komplementsystem und den Lebenszyklus von Immunglobulinen. In diesem Referat werden die neuen Wirkstoffe vorgestellt, deren Bedeutung im Therapiekonzept der Myasthenie diskutiert, und auf mögliche Risiken dieser Therapien hingewiesen.

10:15 – 10:45 Uhr Pause

10:45 – 11:25 Uhr **Hot Topic – Long Covid (40 Min., inkl. 10 Min. Diskussion)**

Referent: Dr. med. Georg Hafer, St. Gallen

Die Pandemie ist längst vorüber, das Thema Long- bzw. Post-Covid bleibt jedoch als Herausforderung im klinischen Alltag bestehen. Beweisende oder ausschliessende diagnostische Marker fehlen weiterhin, zielgerichtete medikamentöse oder interventionelle Therapie-Ansätze stehen nicht zur Verfügung.

Wie gehen wir mit diesem Phänomen um, was sind die aktuellen Erkenntnisse hinsichtlich Ursachen und welche therapeutischen Ansätze/Überlegungen ergeben sich hieraus.

11:25 – 12:00 Uhr **Look Back auf früher vorgestellte Fälle (35 Min.)**

Moderation Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

12:00 – 12:15 Uhr **Auflösung / Diskussion «Klinische Perle»**

Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

12:15 – 12:30 Uhr **Zusammenfassung durch den Moderator**

Prof. em. Dr. med. Mathias Sturzenegger

Ab 12:30 Uhr Individuelles Mittagessen

Ort der Fortbildung



Hotel Bad Horn AG

Seestrasse 36

9326 Horn

www.badhorn.ch/de/seminare-anlaesse/tagungen.html



Anfahrt:

Mit öffentlichem Verkehr
und Auto gut erreichbar.

Genauere Informationen
entnehmen Sie bitte der Website
vom Hotel Bad Horn
www.badhorn.ch/de/service/anreise.html

Wissenswertes

Credits

Credits SNG: 8

Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen am Ende der Fortbildung abgegeben

Leistungskatalog

- Fortbildung gemäss Programm
- Eine Hotelübernachtung
- Frühstück und Mahlzeiten

Kosten*

Teilnahme ohne Übernachtung (inklusive Nachtessen):

Fr. 245.-

Teilnahme mit Übernachtung (inklusive Nachtessen):

Fr. 385.-

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf

<https://advisis.ch/fort-und-weiterbildungen/>

oder mittels folgenden Links an:

https://advisis.ch/events/neurologieernetz_2024_Horn



Eine schriftliche Anmeldebestätigung wird Ihnen
an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt.

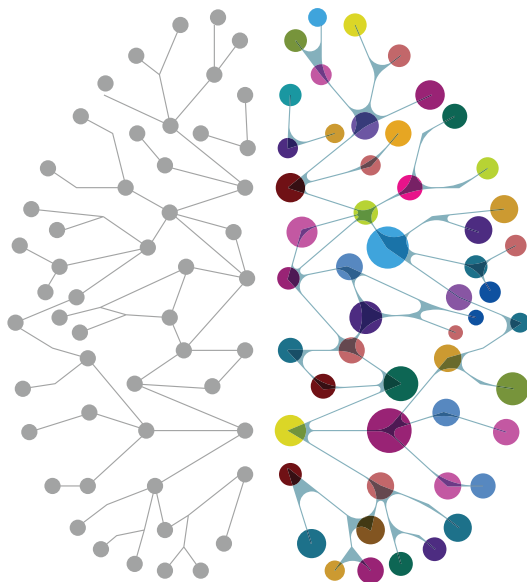
Da die Teilnehmerzahl auf 30 Teilnehmer begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung.
Die Platzvergabe erfolgt nach Einsendeeingang..

Bei Fragen wenden Sie sich an marco.hug@advisis.ch/ +41 78 742 00 13.

Stornierungsbedingungen

- Abmeldungen müssen Advisis AG bis 2 Wochen vor dem Anlass per E-Mail:
mail@advisis.ch mitgeteilt werden.
- No show und Abmeldungen weniger als 2 Wochen vor dem Anlass werden nicht vergütet.
- Stornierungen auf Grund von Krankheit oder Unfall werden gleichbehandelt.
Die Kosten für die Teilnahmegebühren sind durch die Teilnehmenden über die private
Reise-/Annulationsversicherung abzurechnen.

* Gemäss Richtlinien von Advisis AG basierend auf der Auslegung der Verordnung
über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH, wird eine Kostenbeteiligung
von 33% auf organisierten Leistungen erhoben.



Organisator und Sponsoren:

Organisator: **advisis**
Your Healthcare Partners

Advisis AG, Zähringerstrasse 61, 3012 Bern
Tel. +41 31 381 50 64, Marco Hug, Mobile 078 742 00 13
www.advisis.ch

Hauptsponsoren:

abbvie

Biogen.

Bristol Myers Squibb™

MERCK

NOVARTIS

Roche

Co-Sponsoren:

ALEXION®
AstraZeneca Rare Disease

Lilly